

**BACHELOR/MASTER**

**Orientierungseinheit**

LV-Nr.	56-201	
Titel	<b>OE: Orientierungseinheit</b>	
Zeit/Ort	Mo 9-15, Di-Fr 10-16, 05.-09.10.2015 ESA W, 122	Block-LV ja
Dozent/in	Julian Subbert, Kathrin Witting, Swantje Karczewski	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-201 (1 LP)	BA neu: E1	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

**Vorlesungen**

LV-Nr.	56-202	
Titel	<b>VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichte</b>	
Zeit/Ort	2st., Di 16:15-17:45, ESA W, 221	Block-LV nein
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka	Kontaktstudenten: ja
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-202 (2 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB/ SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
<p>Kommentare/Inhalte Diese Vorlesung umfasst alle Epochen von der älteren Steinzeit (Paläolithikum) bis in die frühgeschichtliche Zeit. Es wird ein quellenkundlicher Überblick zu diesen Epochen gegeben, Funde, Befunde und Forschungsfragen werden vorgestellt.</p> <p>Lernziele Typochronologisches und kulturgeschichtliches Wissen zur europäischen Ur-, Vor- und Frühgeschichte.</p> <p>Vorgehensweise Um die Klausur am Ende der Vorlesung erfolgreich zu absolvieren, muss während des gesamten Verlaufs der Vorlesung mitgeschrieben und Literatur im Selbststudium nachgelesen werden.</p> <p>Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben</p>		

**Ringvorlesung**

LV-Nr.	56-205	
Titel	<b>RVL: Endstation Friedhof? Bestattungs- und Erinnerungskultur in Vergangenheit und Gegenwart</b>	
Zeit/Ort	2st., Mo 18-20, ESA 1, Hörsaal J	Block-LV nein
Dozent/in	Daniela Hofmann, Laila Prager	Kontaktstudenten: ja
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-205 (2 LP)	FWB	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
<p>Diese Ringvorlesung thematisiert die Auflösung bestehender Bestattungsnormen in Deutschland und in anderen Regionen der Welt. Meist wird das Phänomen mit historischen Prozessen erklärt, die in den letzten beiden Jahrhunderten in Mittel- und Westeuropa zu beobachten sind. Vergleichende Betrachtungen über diesen Kontext hinaus finden jedoch kaum statt.</p>		

Wir wollen Vergleichsfälle aus Religionswissenschaft, Archäologie, Ethnologie, Medizin und Geschichte zusammentragen, in denen sich ähnliche oder darüber hinausgehende Wandlungsprozesse dokumentieren lassen, um eine historische und interkulturelle Komparatistik zu ermöglichen.

So kann die Bandbreite der neuen Bestattungsformen aufgezeigt und vor allem auch kontextualisiert werden, um deren Status eines westlichen ‚Sonderfalles‘ zu überwinden und eine interdisziplinäre Perspektive aufzubauen.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich drei Hauptthemen, zu denen jeweils Spezialisten verschiedener Disziplinen referieren werden:

1. Die Situation heute: Wie sind diese ‚neuen‘ Bestattungsformen in Zeiten des Spätkapitalismus verortet?
2. Synchroner Kulturvergleich: Wie wird in anderen religiösen und außereuropäischen Kontexten mit Wandel in Bestattungsbräuchen umgegangen?
3. Diachroner Kulturvergleich: Wie lief Wandel in historischer und prähistorischer Zeit ab?

**Proseminare**

LV-Nr.	56-203a	
Titel	<b>PS: Einführung Frühgeschichte</b>	
Zeit/Ort	2st. Di 08:15-09:45, ESA W, 122	Block-LV nein
Dozent/in	Julian Subbert	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-203a (4 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF MASt MW FWB, SG	
56-203a (6 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF MASt E10 FWB, SG	

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur**

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Das Proseminar bietet einen Überblick über Chronologie, Kulturgeschichte und Sachkultur der Frühgeschichte Mittel- und Nordeuropas, mit einem Schwerpunkt auf Deutschland. Wir unternehmen eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende – von der vorrömischen Eisenzeit im Norden über die Langobarden in Italien bis ins neuzeitliche Lüneburg. Neben einem kurzen Einstieg in die verschiedenen Epochen werden in Referaten Fundplätze vorgestellt, die für den jeweiligen Abschnitt von herausragender Bedeutung sind oder als besonders „typisch“ gelten können. Ergänzend sind als Vorbereitung zu jeder Sitzung kleine Texte in Heimarbeit zu lesen.

Begleitend zum Seminar findet ein Tutorium statt, in dem Themen aus dem Seminar vertieft werden. Auch offene Studium und Wissenschaft betreffende Fragen können hier geklärt werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium ist für Studierende im Hauptfach verpflichtend, im Nebenfach auch im SoSe noch möglich und für alle anderen dringend angeraten.

Scheinanforderungen:

BA: mündlicher Vortrag, aktive Teilnahme; der Leistungsnachweis für das Modul kann als schriftliche Hausarbeit optional in diesem Seminar oder in „Einführung in die Vorgeschichte“ (im SoSe) angefertigt werden.

Einführende Literatur:

- Hans Jürgen Eggers: Einführung in die Vorgeschichte, Berlin, 2004<sup>4</sup>.
- Manfred K.H. Eggert: Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie, Tübingen, 2009.
- Günter P. Fehring: Einführung in die Archäologie des Mittelalters, Darmstadt, 1987.
- Sabine Felgenhauer-Schmiedt: Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde. Frankfurt a. M., 1993.
- Thomas Fischer: Die römischen Provinzen – eine Einführung in ihre Archäologie. Stuttgart, 2001.

- Utta von Freeden, Sigmar von Schnurbein (Hrsgs.), Spuren der Jahrtausende – Archäologie und Geschichte in Deutschland. Stuttgart, 2002.

LV-Nr.	56-203b	
Titel	<b>PS: Einführung Frühgeschichte</b>	
Zeit/Ort	2st. Mi 08:15-09:45, ESA W, 122	Block-LV nein
Dozent/in	Julian Subbert	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-203b (4 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF MASt MW FWB, SG	
56-203b (6 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF MASt E10 FWB, SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
Siehe 56-203a		

LV-Nr.	56-204	
Titel	<b>PS: Einführung in die Methodik</b>	
Zeit/Ort	2st. Di 14:15-15:45, ESA W, 122	Block-LV nein
Dozent/in	Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-204 (6LP)	BA neu: E1, E1-NFa, E1-NFb FWB,SG	
56-204 (2LP)	MASt-E10	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Es werden die Grundlagen für das Verständnis der wissenschaftlichen Methoden und ihrer Anwendung in der Archäologie vermittelt. Auf der Basis gängiger Einführungswerke und weiterführender Literatur werden traditionelle und moderne geistes- und naturwissenschaftliche sowie technische Methoden und Verfahrensweisen in der Prähistorischen Archäologie vorgestellt.</p> <p><b>Lernziele</b> Prüfungsrelevantes Wissen zu den grundlegenden traditionellen Methoden der Archäologie nachhaltig speichern. Grundkenntnisse zu den überaus zahlreichen archäologierelevanten Methoden von Nachbardisziplinen erwerben.</p> <p><b>Vorgehensweise</b> Rechercheleistungen der Teilnehmenden werden in Referaten präsentiert; dazu gehört eine später einzureichende Hausarbeit. Bei Terminknappheit aufgrund großer Teilnehmerzahlen können Themen für Essays vergeben werden.</p> <p><b>Literatur</b> Eggers, H. J.: Einführung in die Vorgeschichte (1. Auflage München 1959). Eggert, M.K.H.: Prähistorische Archäologie – Konzepte und Methoden (1. Auflage Tübingen 2001). Eggert, M.K.H.: Archäologie: Grundzüge einer Historischen Kulturwissenschaft (Tübingen 2006). Gräslund, B.: The Birth of Prehistoric Chronology: Dating methods und dating systems in nineteenth-century Scandinavian archaeology. New Studies in Archaeology (Cambridge 1987). Heinz, M., M.K.H. Eggert u. U. Veit (Hrsg): Zwischen Erklären und Verstehen? Beiträge zu den erkenntnistheoretischen Grundlagen archäologischer Interpretation. Tübinger Archäologische Taschenbücher 2 (Münster 2003). Hrouda, B. (Hrsg.): Methoden der Archäologie – Eine Einführung in ihre naturwissenschaftlichen Techniken (München 1978).</p>		

Prinz, W. u. P. Weingart (Hrsg.): Die sog. Geisteswissenschaften: Innenansichten (Frankfurt a. M. 1990).  
 Samida, S. u. M.K.H. Eggert: Archäologie als Naturwissenschaft? Eine Streitschrift. Reihe Pamphletliteratur 5 (Berlin 2013).  
 Schlette, F. (Hrsg.): Wege zur Datierung und Chronologie der Urgeschichte (Berlin 1975).

**Tutorien**

LV-Nr.	56-203.1	
Titel	<b>TUT: Einführung Frühgeschichte</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo 08:15 – 09:45, ESA W, 122	Block-LV- nein
Dozent/in	Julian Subbert, Majbritt Heinze, Sarah Scharf	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-203.1 (1 LP)	BA neu: E2, E2-NF MASt E10	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

**Seminare**

LV-Nr.	56-211	
Titel	<b>SE: Aspekte frühgeschichtlicher Burgenforschung in Norddeutschland</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 10:15-11:45, ESA W, 122	Block-LV nein
Dozent/in	Frank Andraschko	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-211 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A2, A3, A4, V1, ABK2 BA alt: E1, E1-NF, A2, A3, A4, V1, V2, ABK3 MASt A13 Master: WP2, WP3, WP4 FWB/ SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

**Mittelseminare**

LV-Nr.	56-222	
Titel	<b>MS: Mesopotamien in der Frühbronzezeit</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 18:15-19:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Daniel Lau	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-222 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: A1, A3, A4, V1 Master: WP1, WP3, WP4 FWB/ SG	
56-222 (5LP)	FWB/ SG	
56-222(7LP)	BA neu: A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB/ SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
<b>Kommentar/Inhalte</b>		
<p>Die Frühbronzezeit umfasst in Mesopotamien das gesamte 3. vorchristliche Jahrtausend. Die beiden ersten Drittel sind geprägt von autonomen und rivalisierenden sumerischen Stadtstaaten, die um 2350 v. Chr. durch Sargon von Akkade erobert wurden und der das Gebiet zwischen Westsyrien und Zagros in Form eines ersten staatenähnlichen Gebildes vereinte. Die Dynastie von Akkade währte knapp 200 Jahre, bevor es durch innere Unruhen aber auch durch Druck von außen unterging. Nach einer kurzen Phase einer sumerischen Renaissance unter dem Stadtfürsten Gudea von Lagash entwickelte sich</p>		

ein neuer Zentralstaat unter den Herrschern der dritten Dynastie von Ur, die einen gewaltigen bürokratischen Apparat aufbauten, der gegen Ende des 3. Jahrtausends schließlich unter seiner eigenen Last zusammenbrach.

**Lernziele**

Das Mittelseminar richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse und macht mit der Region und der materiellen Kultur des antiken Mesopotamien, dem heutigen Irak und Teilen Ostsyriens, vertraut. In ausgesuchten Fallbeispielen werden Gräber, Architektur, und in der mitteleuropäischen Archäologie unbekannt oder seltene Fundgruppen wie Rollsiegel, Tontafeln und figürliche Kunst vorgestellt. Im Mittelpunkt steht dabei ausschließlich die Kunst und Kultur der herrschenden Elite. Damit werden Wissenskompetenzen in der herrschaftlichen Ikonographie, Ideologie und Geschichte der Frühbronzezeit Mesopotamiens vermittelt.

**Vorgehen**

Das Seminar teilt sich gemäß der historischen Abläufe des 3. Jahrtausends in Mesopotamien in vier Blöcke. Innerhalb eines jeden Blocks werden einleitend die rekonstruierbaren historischen Abläufe geschildert sowie anhand der erwähnten Fallbeispiele ausgesuchte archäologische Befunde und Fundgruppen genauer untersucht.

1. Einführungsveranstaltung: Referatvergabe und Überblick zur späten Urukzeit

2. Frühdynastische Zeit (ca. 2900–2350 v. Chr.) – Zeit der sumerischen Stadtstaaten

- 3. Ikonographie der Frühdynastischen Zeit
- 4. Der Königsfriedhof von Ur
- 5. Der Grenzkonflikt zwischen den Stadtstaaten Lagash und Umma

6. Akkad-Zeit (ca. 2350–2120 v. Chr.) – Der erste Staat ?

- 7. Ikonographie der Akkad-Zeit
- 8. Architektur der Akkad-Zeit

9. Gudea-Zeit (ca. 2141–2122 v. Chr.) – Die sumerische Renaissance

- 10. Ikonographie der Gudea-Zeit
- 11. Die Gudea-Zylinder

12. Ur III-Zeit (ca. 2112–2004 v. Chr.) – Bürokratischer Zentralstaat

- 13. Ikonographie der Ur III-Zeit
- 14. Bauwerke der Ur III-Zeit

**Literatur zur Einführung**

Aruz, J. ed., 2003. *Art of the first cities: the third millennium B.C. from the Mediterranean to the Indus*, New York: New Haven: Metropolitan Museum of Art : Yale University Press.

Edzard, D.O., 2004. *Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen*, München.

Nissen, H.J., 2012. *Geschichte Alt Vorderasiens*. 2. vollst. überarb. Aufl., München: Oldenbourg.

Orthmann, W., 1975. *Der Alte Orient*, Frankfurt am Main; u.a.

Pollock, S., 1999. *Ancient Mesopotamia: the eden that never was*, Cambridge: Cambridge University Press.

Selz, G.J., 2005. *Sumerer und Akkader: Geschichte, Gesellschaft, Kultur*, München: C.H. Beck.

LV-Nr.	56-223	
Titel	<b>MS: Ausgewählte Forschungen zur Eisenzeit Mittel- und Nordeuropas</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo 15:15-16:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Michael Gebühr	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-223 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A2, A3, A4, V1 BA alt: A2, A3, A4, V1 MASt A13 Master: WP2, WP3, WP4 FWB/ SG	
56-223 (5LP)	MASt M10	

	FWB/ SG
56-223 (7LP)	BA neu: A2, A3, A4 BA alt: A2, A3, A4 MASt A13 FWB/ SG
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>	
<p>Die Eisenzeit unseres Arbeitsgebiets zeichnet sich durch eine Fülle der verschiedensten Quellen aus: Zahlreiche und aussagestarke Moor-, Grab- und Siedlungsfunde, erste (noch übersehbare) Schriftquellen und zahlreiche anthropologische Untersuchungen; - und die Quellenlage ist vergleichsweise günstig. Vor diesem Hintergrund wollen wir wesentliche Forschungen nachzeichnen und kritisch prüfen; und wir wollen einige Themen selbst bearbeiten, die noch nicht bearbeitet wurden, in der Erwartung, noch unbekannte Ergebnisse zu erzielen.</p> <p>Fragen, die uns beschäftigen:</p> <p>Wie hat man herausgefunden, dass "der Moorleichenpapst" Alfred Dieck anscheinend 600 Berichte (von 660) über Moorleichenfunde Niedersachsens gefälscht hat? Was lässt sich zu Truppenstärke, Bewaffnung und Kampfweise germanischer Heere anhand der großen Mooropferplätze Jütlands herausfinden? Können wir über rezente Sterbeerlebnisse und eisenzeitliche Grabbeigaben Anhaltspunkte für damalige Jenseitsvorstellungen gewinnen? Inwieweit lässt sich mit Hilfe von modernen Versuchspersonen und antikem Schmuck auf ein damals vorherrschendes Lebensgefühl schließen? Was ergeben vergleichende Studien zu Lebensalter, Geschlechterrollen und vertikaler Struktur an Fallbeispielen von Kelten, Germanen und "Wikingern" - was ist konstant, und was variiert? Warum gehen die Angeln nach Britannien? Welche demografischen Veränderungen werden durch unterschiedliches kulturelles Brauchtum bewirkt?</p> <p>Näheres hierzu über 04622 642.</p>	

LV-Nr.	56-224	
Titel	<b>MS: Das zweite Jahrtausend v. Chr.</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 14:15-15:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-224 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: A1, A3, A4, V1 FWB/ SG	
56-224 (5LP)	FWB/ SG	
56-224 (7LP)	BA neu: A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB/ SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> Das zweite Jahrtausend vor Chr., somit die ältere Bronzezeit (Per. I bis III) nach skandinavischer Chronologie bzw. die frühe, ältere und mittlere Bronzezeit (Hügelgräberbronzezeit) nach mitteleuropäischer Chronologie, ist eine Epoche mit weit reichenden europäischen Kulturverbindungen. Das neue Metall, die Bronze, und die damit verknüpften Austauschbeziehungen, führen zu kulturellen Veränderungen.</p> <p><b>Lernziele</b> In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse zur materiellen Kultur erworben und kulturgeschichtliche Aspekte unter besonderer Berücksichtigung des nördlichen Mitteleuropas betrachtet. Aufbauend auf dem Referat und der anschließenden Diskussion Erarbeiten einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung als Grundlage der Hausarbeit.</p> <p><b>Vorgehensweise</b> Referate und Hausarbeiten in der Regel als individuelle Leistungen. Anregungen/Thesen für die anschließende Diskussion formulieren. Kleinere Leistungen (2 LP) können in Einzel- oder Gruppenarbeit erbracht werden.</p> <p><u>Literatur</u></p>		

Assendorp, J.J. (Hrsg.), Forschungen zur bronzezeitlichen Besiedlung in Nord- und Mitteleuropa. Internationale Archäologie 38. (Espelkamp 1997).

Budesheim, W. u. H. Keiling (Hrsg.), Zur Bronzezeit in Norddeutschland. - Freie Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur. Beiträge für Wissenschaft und Kultur 3 (Neumünster 1999) 107-119.

Geschwinde, M.: Die Hügelgräber auf der Großen Heide bei Ripdorf im Landkreis Uelzen. Archäologische Beobachtungen zu den Bestattungssitten des Spätneolithikums und der Bronzezeit in der Lüneburger Heide (Neumünster 2000).

Geschwinde, Michael: Häuptlinge an der Ilmenau? Zur sozialen Interpretation der bronzezeitlichen Bestattungen in der Lüneburger Heide. - Kunde, N. F. 47, 1996, 325-340.

Hänsel, B.: Gaben an die Götter. Schätze der Bronzezeit Europas. Eine Einführung. - in: Gaben an die Götter (Berlin 1997) 11-22.

Jensen, J.: Eichensärge aus der nordeuropäischen Bronzezeit. In: Götter und Helden der Bronzezeit – Europa im Zeitalter des Odysseus (Kopenhagen, Bonn, Paris, Athen 1999) 108-109.

Kienlin, Tobias L., Vom Stein zur Bronze. Zur soziokulturellen Deutung früher Metallurgie in der englischen Theoriediskussion. Tübinger Texte 5 (Rahden/Westf. 1999).

Metzler, A. u. O. M. Wilbertz 1991: Bronzezeit. In: H.-J. Häbler (Hrsg.), Ur- und Frühgeschichte in Niedersachsen (Stuttgart 1991) 155- 192.

Steffgen, U.: Die Gräber der frühen und älteren Bronzezeit in Schleswig-Holstein und Dänemark – Studien zu Gräbern und Grabeinrichtung. Offa 54/55, 1997/1998 (1999) 97-200.

Struve, K. W. 1979: Die Bronzezeit. In: K. W. Struve/H. Hingst/H. Jankuhn, Von der Bronzezeit bis zur Völkerwanderungszeit. Geschichte Schleswig-Holsteins 2 (Neumünster 1979) 3–144.

Vandkilde, H. 1996: From Stone to Bronze. The Metallwork of the Late Neolithic and Earliest Bronze Age in Denmark. Jutland Archaeological Society Publications XXXII (Aarhus 1996).

Wegner, G. (Hrsg.)1996: Leben – Glauben –Sterben vor 3000 Jahren: Bronzezeit in Niedersachsen. Begleithefte zu Ausstellungen der Abteilung Urgeschichte des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover 7 (Oldenburg 1996).

Wilbertz, Otto Mathias; Siemoneit, Beate (Hrsg.): Zur Bronzezeit in Nordwestdeutschland. Neue Ausgrabungen und Forschungen zwischen Ems und Elbe (Hannover 1996).

Willroth, K.-H.: Schleswig-Holstein während der älteren Bronzezeit. Anmerkungen zur Gliederung der Grabfunde der Perioden II und III. In: Beiträge zur Geschichte und Kultur der mitteleuropäischen Bronzezeit (Berlin u. Nitra 1990) 537-555

LV-Nr.	56-225	
Titel	<b>MS: Vom Mesolithikum zum Frühneolithikum</b>	
Zeit/Ort	2st. Mi 10-13, 14-tägl., ESA W, 122, Beginn: 14.10.2015	Block-LV: nein
Dozent/in	Birte Meller	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-225 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: A1, A3, A4 FWB/ SG	
56-225 (5LP)	FWB/ SG	
56-225 (7LP)	BA neu: A1, , A3, A4, BA alt: A1, , A3, A4 FWB/ SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
Das Mesolithikum und das Frühneolithikum sind durch verschiedene Innovationen als auch (dadurch resultierende) Wandlungen gekennzeichnet, die beide Zeitstellungen zu spannenden Forschungsfeldern in Archäologie machen. (Drastische) Klimatische Änderung und die Übernahme einer produzierenden Wirtschaft sind nur zwei Punkte dieser archäologischen Zeitstufen. Im Seminar sollen die archäologischen Funde der Zeit von 9500-4000 BC in einen kulturhistorischen Zusammenhang gesetzt werden. Nach einer Vertiefung der archäologischen Quellen sollen mittels neuer spezifischer Fachliteratur der Begriff des Mesolithikums und der Neolithisierung untersucht und definiert werden. Außer Vorträgen und Referaten sind Diskussionen zu einzelnen Themenkomplexen vorgesehen. Neben Einzelthemen zu den Schwerpunkten der Sitzungen soll die neuesten Veröffentlichungen und Forschungsergebnissen zum Thema „Mesolithikum“ und der „Neolithisierung“ besprochen werden und in Form von Rezensionsvorträgen im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Leistungsscheine können durch Hausarbeiten im Umfang von ca. 15 Seiten und mündliche Referate erworben werden.		

**Literatur**

- G. Baily u. Penny Spikins (Hrsg.), Mesolithic Europe. Cambridge 2008.
- Penny Bickle u. Alasdair Whittle (Hrsg.), The First Farmers of Central Europe. Cardiff 2013.
- Judith Grünberg, Mesolithische Bestattungen in Europa. Ein Beitrag zur vergleichenden Gräberkunde. Rahden Westfalen 2000.
- Daniela Hofmann u. Penny Bickle (Hrsg.) Creating Communities: New Advances in Central European Neolithic Research. Oxbow Books 2009.
- Lars Larsson (Hrsg.), Mesolithic on the move. Stockholm 2000.
- Nicky Milner u. Peter Woodmann (Hrsg.), Mesolithic Studies at the beginning of the 21st century. Oxford 2005.
- Silvine Scharl, Die Neolithisierung Europas: Ausgewählte Modelle und Hypothesen. (VML) 2004
- Alasdair Whittle u. Vicky Cummings (Hrsg.), Going Over. The Mesolithic-Neolithic transition in North-West Europe. Oxford 2007.

Weitere Literatur im Seminar

LV-Nr.	56-226	
Titel	<b>MS: Arktische Archäologie. Vorgeschichte Grönlands und des arktischen Nordamerikas</b>	
Zeit/Ort	2st. Mi 16:15-17:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Robert Schumann	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-226 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A1, A3, A4, V1 BA alt: A1, A3, A4, V1 FWB/ SG	
56-226 (5LP)	FWB/SG	
56-226 (7LP)	BA neu: A1, A3, A4 BA alt: A1, A3, A4 FWB/ SG	

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

**Kurzbeschreibung**

Die prähistorische Erschließung und Besiedlung der kargen und kalten Landschaften der Arktis stellt sicherlich einen der interessantesten Ausgriffe des Menschen auf diesem Planeten dar. Prähistorische paläo- und neoeskimoische Gesellschaften besiedelten diese Region(en) über mehrere Jahrtausende und haben dabei unterschiedliche Lebensweisen und Anpassungsstrategien an ihre Umwelt entwickelt. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns einen Überblick über die verschiedenen prähistorischen Kulturgruppen, die im arktischen Nordamerika und in Grönland siedelten, verschaffen. Dabei wollen wir in Form von Überblicks- und Detailreferaten verschiedene Aspekte der einzelnen Kulturgruppen beleuchten, so beispielsweise die Chronologie, Unterschiede in der Subsistenzweise, die materielle Kultur, das Siedlungswesen, Kulturkontakte, Ressourcenmanagement und dergleichen. Neben den vorgeschichtlichen Kulturen werden wir als Ausblick zum Semesterende zudem die Ethnoarchäologie der historischen Inuit ebenso wie die Archäologie europäischer Expeditionsreisen in den Blick nehmen.

Achtung, erhöhter Literaturrechercheaufwand! Nur ein Bruchteil der Literatur zum Thema des Seminars ist in Hamburg an der SUB vorhanden. Die Bereitschaft zur Nutzung der Fernleihe und zur verstärkten Onlinerecherche sind somit zwingende Voraussetzungen zur Teilnahme an diesem Seminar!

**Einführende Literatur**

- H.-G. Bandi, Eskimo Prehistory. Studies of Northern Peoples 2 (Fairbanks<sup>3</sup> 1972).
- D. Damas (Hrsg.), Arctic. Handbook of North American Indians 5 (Washington 1984).
- A. Dekin, Arctic Archaeology. A Bibliography and History (New York 1971).
- D. Dumond, The Eskimos and Aleuts. Ancient Peoples and Places (London<sup>2</sup> 1987).
- R. McGhee, Ancient People of the Arctic (Vancouver 1996).
- M. Maxwell, Prehistory of the Eastern Arctic. New World Archaeological Record (Orlando et al. 1985).
- R. Park, Arctic Archaeology: <http://anthropology.uwaterloo.ca/ArcticArchStuff/index.html>
- R. Park, Adapting to a Frozen Coastal Environment. In: T. Pauketat (Hrsg.), The Oxford Handbook of North American Archaeology (Oxford 2011) 113–123.



P. Schledermann, Crossroads to Greenland. 3000 Years of Prehistory in the Eastern High Arctic. Komatik 2 (Calgary 1990).

### Übungen

LV-Nr.	56-231	
Titel	<b>ÜE: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 12:15-13:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Alexandra Borstelmann	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-231 (4LP)	BA neu: E1, E1-NFa	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		

LV-Nr.	56-232	
Titel	<b>ÜE: Geländeübung: Obertägig sichtbare Denkmäler in der Nordheide – Rechtliche Aspekte, Administration, Pflege und Touristik</b>	
Zeit/Ort	2st. Mi 14:30-16:00, Helms-Museum, Geländetermine n.V.	Block-LV: ja teilweise
Dozent/in	Jochen Brandt	
Weitere Informationen	TNB: ja, 12 Teilnehmer FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-232 (2LP)	BA neu: E1-NFb, ABK1, ABK2 BA alt: ABK1, ABK3 Master: WP4 FWB/SG	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
<p>Im Rahmen dieser Übung wird es vorrangig darum gehen, Bodendenkmale anhand eines vorhandenen Karten- und Ortsaktenbestandes zu registrieren und anschließend im Gelände aufzufinden und den aktuellen Erhaltungszustand zu protokollieren. Ziel ist es dabei ebenso sehr, den Umgang mit Karten und Archivbeständen zu üben, als auch, eine der verbreitetsten Denkmalkategorien im Gelände zu finden (das ist häufig schwer genug) und aus denkmalpflegerischer ebenso wie touristischer Sicht zu bewerten.</p> <p>In einer ersten Phase, die im Helms-Museum stattfinden wird, wird es darum gehen, wie Karten- und Ortsaktenbestände einer Denkmalpflegeinstitution aufgebaut sein können. Dabei spielen Fragen der Archivpflege und Aktenhaltung ebenso eine Rolle wie Kenntnisse über Kartentypen und Koordinatensysteme. Die Teilnehmer sollen in Kleingruppen den bekannten Denkmalbestand einzelner Gemarkungen in der Nordheide aufnehmen. Auch Aspekte der Denkmalpflege und der touristischen Vermarktung von Bodendenkmalen werden dabei zur Sprache kommen.</p> <p>Im Anschluss werden die Kleingruppen ins Gelände fahren und die Feldarbeiten durchführen. Hierfür sind zwei ganztägige Aktionen geplant. Abschließend sind die Ergebnisse der Feldarbeit in Besichtigungsprotokollen zu erfassen und in den Archivbestand zu überführen</p>		

LV-Nr.	56-233	
Titel	<b>ÜE: Archäozoologie</b>	
Zeit/Ort	2st. Fr 10-17, 13.11., 11.12.15, 15. u. 22.01.16 ESA W, 122	Block-LV: ja ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> )
Dozent/in	Jörg Ewersen	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-233 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A3, ABK2 BA alt: A3, ABK3 Master: WP4	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		

Die Aufgabe der Archäozoologie ist es, Faunenreste aus archäologischen Ausgrabungen zu bestimmen und zu analysieren. Zu diesen Faunenresten gehören nicht nur Säugetier- und Vogelknochen, sondern auch Funde von Fischen, Reptilien, Amphibien, Mollusken und Insekten. Viele dieser Arten haben bei der Entwicklung des Menschen eine Rolle gespielt, sei es als Nahrungs- und Rohstofflieferant oder Nahrungskonkurrent.

Das Ziel des Einführungskurses ist es, einerseits einen Überblick über die Möglichkeiten und Methoden der archäozoologisch Forschung zu gewinnen. Andererseits soll durch theoretische und praktische Übungen mit zoologischem Material der Umgang mit Tierknochenfunden auf Ausgrabungen und danach trainiert werden. Hierzu gehören die richtige Grabungs- und Bergungstechnik, eine erste Einschätzung von zoologischen Befunden und Funden auf Ausgrabungen wie auch das Erkennen von Spuren im Befund und an Knochen sowie das Verständnis für vor- und frühgeschichtliche Zerlegungstechniken und die dazu gehörigen Werkzeuge.

LV-Nr.	56-234	
Titel	<b>ÜE: QGIS und Archäologie - Kartierungsverfahren und geografische Informationssysteme</b>	
Zeit/Ort	2st. Fr 12-14 ESA W, 122, 14-18 PC-Pool am 16.10.15 FR 12-18 ESA W, PC-Pool am 20.11.15; Sa 11-17 ESA W, PC-Pool am 24.10., 28.11.2015	Block-LV: ja ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> )
Dozent/in	Birthe Haak	
Weitere Informationen	TNB: ja, 12 Teilnehmer ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> ) FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-234 (2LP)	BA neu: A3, ABK2, V1 BA alt: A3, ABK3, V1 Master: WP4 FWB/SG	

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

Räumliche Strukturen kultureller Hinterlassenschaften sind ein wesentlicher Untersuchungsgegenstand in der Archäologie. Pläne und Karten als zweidimensionale Repräsentation räumlicher Merkmale sind dabei eine Grundlage für und Ergebnis von räumlichen Analysen. In der Übung werden wir uns mit Kartierungsverfahren in der Archäologie sowie den dahinter stehenden Fragestellungen und den Möglichkeiten und Grenzen der Interpretation auseinandersetzen. Im praktischen Teil findet ein Einstieg in die Arbeit mit Geografischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel des Programms QGIS statt. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden ausgehend von einer Fragestellung in der Lage sind, mittels eines Geografischen Informationssystems eigene thematische Kartierungen für räumliche Untersuchungen zu erstellen. Sie sind in der Lage, vorhandene Kartierungen in der Literatur kritisch zu lesen und erhalten einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten räumlicher Analysen.

Die Veranstaltung ist begrenzt auf 12 Teilnehmende. Sollte es mehr Interessierte geben, fällt die Auswahlentscheidung in der ersten Sitzung. Studierende im Hauptfach und kurz vor dem Abschluss bekommen Vorrang.

Hinweis: Am ersten Termin treffen wir uns zunächst in Raum 122, anschließend findet die Veranstaltung im PC-Pool im 2. Stock statt.

**Leistungsanforderungen:** regelmäßige, aktive Teilnahme

**Einführende Literatur:**

Hennermann, Karl: Kartographie und GIS - eine Einführung. Darmstadt 2006.

LV-Nr.	56-235 <b>ENTFÄLLT !!</b>	
Titel	<b>ÜE: Von der Ausgrabung zur Publikation</b>	
Zeit/Ort	2st. Di 10:15-11:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Ines Klenner	
Weitere Informationen	TNB:nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-235 (2LP)	BA neu: A4, ABK2, V1 BA alt: A4, ABK3, V1, V2 Master: WP3 FWB/SG	

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

LV-Nr.	56-236	
Titel	<b>ÜE: Grundlagen wissenschaftlichen Ausgrabens: Geschichte und Methode</b>	
Zeit/Ort	2st. Mi 14:15-15:45 ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Daniela Hofmann	
Weitere Informationen	TNB:ja, 20 Teilnehmer ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> ) FWB: uniweit	

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

56-236 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A1, A2, A3, A4, ABK2 FWB/SG
--------------	--

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

Diese Übung richtet sich vor allem an Erst- und Zweitsemester mit keiner oder wenig Grabungserfahrung. Sie beleuchtet einige historische Aspekte zur Entwicklung der Grabungsmethodik, und wie sich archäologische Fragestellungen und die Auswahl geeigneter Methodik wechselseitig beeinflussen. Es wird besprochen, was wie und warum auf einer Ausgrabung dokumentiert wird, wie die Funde und Aufzeichnungen nach der Grabung verwaltet und ausgewertet werden und was bei der Planung einer Ausgrabung zu beachten ist. Besonderes Augenmerk liegt auch auf nötigen Sicherheitsvorkehrungen.

*Einführende Lektüre:*

Carver, M. 2009. *Archaeological investigation*.  
 Eberhardt, G. 2011. *Spurensuche in der Vergangenheit. Eine Geschichte der frühen Archäologie*. Darmstadt: WBG.  
 Eggers, H.J. 2010. [letzte Auflage] *Einführung in die Vorgeschichte*.  
 Eggert, M.K. 2012. *Prähistorische Archäologie: Konzepte und Methoden*.  
 Kinne, A. 2013 *Tabellen und Tafeln zur Grabungstechnik*. Dresden.  
 Kühn, H. 1976. *Geschichte der Vorgeschichtsforschung*. Berlin: de Gruyter.  
 Lucas, G. 2012. *Understanding the archaeological record*. Cambridge University Press.  
 Renfrew, C. und Bahn, P. 2009. *Basiswissen Archäologie: Theorien, Methoden, Praxis*.  
 Rottloff, A. 2009. *Die berühmten Archäologen*.  
 Schnapp, A. 1996. *The Discovery of the Past: The Origins of Archaeology*.  
 Sigl, J. und Vetterling, K. (Hrsg.). 2012. *Grabungsleitfaden*. Mainz: von Zabern.  
 Thomas, J. 2004. *Archaeology and Modernity*. London: Routledge.

LV-Nr.	56-237	
Titel	<b>ÜE: Keramikarchäometrie</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo-Do 10-17 ESA W, 122 vom 2.-5.2.16, Fr 10-16 ESA W, 122 am 6.2.16	Block-LV: ja ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> )
Dozent/in	Markus Helfert, Ole Stilborg	
Weitere Informationen	TNB:nein FWB: uniweit	

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

56-237 (2LP)	BA neu: E1-NFb, A3, V1, ABK2 BA alt: A3, V1, ABK3 Master: WP4 FWB/SG
--------------	---

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

An introduction to the study of ceramics

Ceramics is a major as well as a complex find material from prehistoric and historic archaeological contexts offering a large amount of information. An essential division which may be made in the realm of ceramics is that between pottery and technical ceramics. The latter of these two subgroups covers all objects and constructions made from clay and burnt either before or during their function as part of handicrafts like metalworking, weaving etc. Typical examples from this group are crucibles, furnace walls and loom weights.

To be able to extract as much information relevant to culture history as possible from the world of ceramics, a basic knowledge of the material, its potential and limits, is required. Furthermore, we need to know which analytical methods will produce results that can be given a culture historical interpretation in each given case. Finally and most importantly, we

must be able to formulate relevant research questions to our ceramic find materials.

The intensive course will consist of five lectures and two practical sessions during one week and will be headed by Ole Stilborg, Skea/Stockholm University and Markus Helfert, Center for ceramics research, Goethe-University Frankfurt/M. The lectures will consist of a general introduction to the study of ceramics (English); an introduction to the field of technical ceramics (English); introduction to geochemical analyses of ceramics (English/Deutsch); presentation of some case studies (English, Deutsch). In two practical sessions you will get an opportunity to get acquainted with the recording of the macroscopic characteristics of pottery and technical ceramics (various materials) in the first session and in the second with using the different coiling techniques. At the end of the week we will discuss a couple of articles on archaeometry studies of ceramics.

To pass the course (Schein) a regular and active participation is required. Participants not seeking a "Schein" are also welcome. To be regarded as active you are then expected to make a report over one of the lectures.

Recommended introductory literature:

Prudence M. Rice: 1987; Pottery analysis. A sourcebook.

Marino Maggetti, 2008: Naturwissenschaftliche Untersuchungen antiker Keramik. In: Andreas Hauptmann/Volker Pingel, Archäometrie. Methoden und Anwendungsbeispiele. 91-109.

LV-Nr.	56-238	
Titel	<b>ÜE: My Story in Objects: Geschichte in 20 Objekten</b>	
Zeit/Ort	2st. Di 12:15 – 13:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Julian Subbert	
Weitere Informationen	TNB:nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-238 (5LP)	BA neu: ABK2 BA alt: ABK3 FWB/SG	

**Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen**

Teilnahmevoraussetzungen: höheres Fachsemester (Ende BA oder Master)

**Inhalte/ Seminarablauf**

Ausgangspunkt sind einige in letzter Zeit veröffentlichte Geschichtsdarstellungen von renommierten Fachkollegen: Neil MacGregor ist Direktor des British Museum und hat anhand von ausgewählten Objekten eine Geschichte der Menschheit geschrieben. Der Prähistoriker Hermann Parzinger ist Präsident die Berliner Stiftung Preußischer Kulturbesitz und hat eine Vorlesungsreihe aufgenommen, in welcher er ebenfalls Menschheitsgeschichte erzählt.

Ziel der Veranstaltung ist es nicht wie im wissenschaftlichen Betrieb üblich, zu zitieren, zu paraphrasieren, analysieren, dekonstruieren oder Thesen zu erörtern sondern Geschichte zu schreiben: Was finde ich wichtig? Was will ich erzählen?

Nach der Beschäftigung mit den oben genannten und anderen Darstellungsformen beginnt die Phase der Objekt-/ Geschichtenfindung sowie der Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes.

Das anschließende Schreiben der Texte ist natürlich wissenschaftsbasiert, auch wenn die Form viele Freiheiten erlaubt. Gegenseitige Beratung bei der Erstellung der Texte ist Pflicht und ein Feinschliff ist die Kür.

Abschließend veranstalten wir eine Präsentation der Werke.

Scheinanforderungen: aktive Teilnahme, Textbeiträge

**Literaturhinweise:**

Neil MacGregor, Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten. München, 2013.

Hermann Parzinger, Archäologie. Eine Reise durch die Menschheitsgeschichte. Klassikseminar mit Prof. Dr. Hermann Parzinger. Hamburg, 2015. (12 Lektionen auf 4 DVDs)

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-241
--------	--------

Titel	<b>HS: Klosterleben. Geschichte, Archäologie, Architektur</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo 17:15-18:45, ESA W, 122, Beginn: 19.10.2015	Block-LV: nein
Dozent/in	Edgar Ring	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-241 (2LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP2, WP3, WP4	
56-241 (8LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP2, WP3, WP4 MASt M10	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
<p>Klöster sind mit ihren Kirchen, Klausurbereichen und Wirtschaftsbetrieben große und komplexe Anlagen. Entweder werden sie heute noch in ihrer ursprünglichen Funktion genutzt oder haben nach der Aufhebung andere Funktionen übernommen. Zum Teil wurden sie aber gänzlich aufgegeben und sind heute nur als Ruine oder archäologisches Bodendenkmal erhalten.</p> <p>Das Seminar widmet sich den Klostergebäuden und deren Funktionen, den Wirtschaftsbetrieben und der materiellen klösterlichen Kultur. Die archäologische Forschung steht im Vordergrund, kunsthistorische Aspekte und schriftliche Überlieferung werden aber ebenso berücksichtigt.</p> <p>Einführende Literatur: Matthias Untermann, Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in Klöstern, Grangien und Stadthöfen. (Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser 17) Berlin 2003.</p>		

LV-Nr.	56-242	
Titel	<b>HS: Archäologische Kindheitsforschung: Ansätze, Methoden, Fallstudien</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo 10:15-11:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Robert Schumann	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB:nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-242 (2LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP1, WP2, WP3, WP4	
56-242 (8LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP1, WP2, WP3, WP4	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
<b>Kurzbeschreibung</b>		
<p>Kinder sind ein integraler Bestandteil jeder Gesellschaft, womit die Untersuchung von Kindern und Kindheit interessante Erkenntnisse über zahlreiche Bereiche gesellschaftlichen Zusammenlebens in verschiedenen Kulturen erbringen kann. Auch für vor- und frühgeschichtliche Zeiten müssen Kinder somit aktiv erforscht werden, sofern ein umfassendes Bild der entsprechenden Gesellschaften nachgezeichnet werden soll. Eine dezidierte Forschung zu Kindern und Kindheit in der Vor- und Frühgeschichte ist eine junge Erscheinung, die sich erst in den letzten Jahrzehnten wirklich etabliert hat. Lange Zeit galten Kinder als in den archäologischen Hinterlassenschaften kaum greifbar und wurden deswegen zumeist nur randlich behandelt. Durch eine verstärkte Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen und die explizite Suche nach Hinweisen auf Kinder und Kindheit in den archäologischen Hinterlassenschaften hat sich diese Sichtweise jedoch stark gewandelt. Im Rahmen des Seminars sollen zunächst theoretische und methodische Grundlagen diskutiert und darauf aufbauend Aspekte von Kindheit in einzelnen archäologischen Kulturgruppen Mitteleuropas untersucht werden.</p>		
<b>Einführende Literatur</b>		
<p>J. Baxter, The Archaeology of Childhood. Children, Gender, and Material Culture. Gender and Archaeology 10 (Walnut Creek et al. 2005).</p> <p>Dies., The Archaeology of Childhood. Annual Review of Anthropology 37, 2008, 159–175.</p> <p>R. Kory (Hrsg.), Lebenswelten von Kindern und Frauen in der Vormoderne. Archäologische und anthropologische Forschun-</p>		

gen in memoriam Brigitte Lohrke. PAST - Paläowissenschaftliche Studien 4 (Berlin 2015).  
 B. Kraus, Befund: Kind. Überlegungen zu archäologischen und anthropologischen Untersuchungen von Kinderbestattungen. Archäologische Berichte 19 (Bonn 2005).  
 D. Lancy, The Anthropology of Childhood: Cherubs, Chattels, Changelings (Cambridge<sup>2</sup> 2015).  
 G. Lillehammer, A child is born. The child's world in archaeological perspective. Norwegian Archaeological Review 22,2, 1989, 89–105.  
 M. Pawleta, Reconstructing childhood in archaeology. Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift 45, 2004, 181–197.  
 B. Röder, Perspektiven für eine theoriegeleitete prähistorische Kindheitsforschung. Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft Wien 140, 2010, 1–22.

LV-Nr.	56-243	
Titel	<b>HS: Monumentale Anlagen in der Jungsteinzeit: Megalithgräber und Erdwerke</b>	
Zeit/Ort	2st. Fr/Sa 10 – 17, ESA W, 122 am 30./31.10.15, 29./30.01.16	Block-LV: ja ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> )
Dozent/in	Britta Ramminger	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-243 (2LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP1, WP3, WP4	
56-243 (8LP)	BA neu: V1, BA alt: V1 Master: WP1, WP3, WP4	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
Megalithgräber und Erdwerke sind die maßgeblichen Monumente, die uns die Menschen des Neolithikums in Norddeutschland und vielen anderen Regionen hinterlassen haben. Ausgehend von den Befunden der Grabungen an der Mittelweser (Erdwerk von Müsleringen und Megalithgrab von Linsburg) soll im Rahmen des Seminars diesem Phänomen nachgegangen werden. Hierbei spielen Fragen der Datierung ebenso eine Rolle wie die Interpretation von Fundmaterial als mögliche rituelle Deponierung. Aber auch Fragen zur Sichtbarkeit dieser Monumente in der Landschaft, Arbeitsleistung für die Errichtung sollen neben weiteren Aspekten solcher Anlagen diskutiert werden.		

LV-Nr.	56-244	
Titel	<b>HS: Bronzezeitliche Burgen: Anzeiger von Krise oder Wohlstand?</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 16:15-17:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-244 (2LP)	Master WP1, WP3, WP4 BA neu V1, BA alt V1	
56-244 (8LP)	Master WP1, WP3, WP4 BA neu V1, BA alt V1	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
<b>Nachdem das Seminar zuerst den Masterstudierenden vorbehalten sein sollte, ist in der zweiten Semesterwoche eine Öffnung für BA-Studierende erfolgt.</b>		
Kommentare/Inhalte		
Fortifikationen jeglicher Art und Datierung sind seit einigen Semestern ein sich weiter entwickelnder Forschungsschwerpunkt der VFG in Hamburg. Prospektionen, Ausgrabungsprojekte und andere Lehrveranstaltungen fokussieren auf diese Quellengattung. In diesem Seminar stehen bronzezeitliche und ältereisenzeitliche befestigte Anlagen, die sogenannten „Burgen“, im Mittelpunkt. Es soll die übergeordnete Fragestellung verfolgt werden, ob derartige Fortifikationen als gemeinschaftliche Arbeitsleistung in Krisenzeiten entstehen oder in Zeiten allgemeiner Sicherheit und Wohlstands. Wie lässt sich dies feststellen, welche Argumente?		
Lernziele		

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden Grundkenntnisse zur Bronzezeit und zur Burgenthematik mitbringen und bereit sind, sich über das eigene Referatsthema hinaus seminarbegleitend weiter einzulesen. Ziel: tiefgehendes Verständnis der Forschungsfragen und Kompetenz, die Quellenlage und den Forschungsstand kompetent zu beurteilen. Herausarbeitung eigener bzw. gemeinsamer Forschungsziele für die Burgenforschung.

Vorgehensweise

Dieses Seminar ist teilnehmerbegrenzt und für Studierende im Masterstudium gedacht. Es werden Impulsreferate gegeben und diese sowie die von allen vorab gelesene Literatur diskutiert. Entwicklung einer Fragestellung und Formulierung von Thesen sind Voraussetzungen für die Diskussionsvorbereitung und -leitung durch die Referierenden.

Literatur

- Alusik, T.: Aegean Elements and Influences in Central European Bronze Age Defensive Architecture: Fact or Fiction? Local or Imported? In: Czebreszuk/Fischl/Jaeger (Hrsg.), *Enclosed Space – Open Society. Contact and Exchange in the Context of Bronze Age Fortified Settlements in Central Europe*, Studien zur Archäologie in Ostmitteleuropa 9 (2012), 11-25.
- Coblenz, W. 1978: Zu den befestigten Siedlungen der Lausitzer Kultur in der DDR. In: Coblenz, W./F. Horst (Hrsg.), *Mitteleuropäische Bronzezeit. Beiträge zur Archäologie und Geschichte* (Berlin 1978) 239-253.
- Czebreszuk, Janusz und Johannes Müller, Bruszczewo – Eine frühbronzezeitliche befestigte Siedlung mit Feuchtbodenerhaltung in Großpolen [2000 bis 1700 v.Chr.]. *Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte*, Band 24, 2003, 91-102.
- Egg, M. u. Chr. Pare: *Die Metallzeiten in Europa und im Vorderen Orient. Kataloge Vor- und Frühgeschichtlicher Altertümer 26* (Mainz 1995).
- Furmánek, V./L. Veliačik/P. Romsauer 1982: Jungbronzezeitliche befestigte Siedlungen in der Slowakei. In: *Beiträge zum bronzezeitlichen Burgenbau* (Berlin, Nitra 1982) 159–175.
- Heske, Immo: Die Hünenburg bei Watenstedt, Ldkr. Helmstedt. Vorbericht über die Prospektionsgrabungen der Jahre 1998 bis 2000. - *Nachr. Niedersachsen Urgesch.* 72 (Theiss 2003) 15-27, Abb.
- Herrmann, J. 1969: Burgen und befestigte Siedlungen der jüngeren Bronze- und frühen Eisenzeit in Mitteleuropa. In: K.-H. Otto/J. Herrmann (Hrsg.), *Siedlung, Burg und Stadt* (Berlin 1969) 55–94.
- Herrmann, J. 1989: Burgen und befestigte Siedlungen der jüngeren Bronzezeit und frühen Eisenzeit. In: J. Herrmann (Hrsg.), *Archäologie in der Deutschen Demokratischen Republik 1* (Leipzig 1989) 105–118. Horedt, K. 1974: *Befestigte Siedlungen der Spätbronzezeit und der Hallstattzeit im innerkarpatischen Raum*. In: *Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit in Mitteleuropa* (Bratislava 1974) 205–228.
- Jockenhövel, A. 1974: Zu befestigten Siedlungen der Urnenfelderzeit aus Süddeutschland. *Fundber. Hessen* 14, 1974, 19–62.
- Jockenhövel, A. 1982: Jungbronzezeitlicher Burgenbau in Süddeutschland. In: *Beiträge zum bronzezeitlichen Burgenbau in Mitteleuropa* (Berlin u. Nitra 1982) 253-...
- Jockenhövel, A. 1990: Bronzezeitlicher Burgenbau in Mitteleuropa. Untersuchungen zur Struktur frühmetallzeitlicher Gesellschaften. In: Bader, T. u. a.: *Orientalisch-ägäische Einflüsse in der europäischen Bronzezeit* (Bonn 1990) 209-228.
- Jockenhövel, A. 1994: Schutz und Repräsentation: Burgenbau – Eine Neuerung im Siedlungswesen. In: Jockenhövel, A. u. W. Kubach (Hrsg.) 1994: *Bronzezeit in Deutschland* (Stuttgart 1994) 22-26.
- Kimmig, W.: *Die „Wasserburg Buchau“ – eine spätbronzezeitliche Siedlung* (Stuttgart 1992).
- Kinkeldey, G.-P./R. Matthey 1994, *Jungbronzezeitliche Befestigung bei Saal, Kr. Nordvorpommern. – Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 1* (Schwerin 1994) 39–42.
- Neudert, Christoph, *Rund um den Weltenburger Frauenberg – Zentrum und Umland einer bronzezeitlichen Höhensiedlung*. In: Karl Schmotz (Hrsg.), *Vorträge des 20. Niederbayerischen Archäologentages* (Rahden/Westf. 2004) 83 – 110.
- Ostoj-Zagórski, J. 1974: *From Studies on the Economic Structure at the Decline of the Bronze Age and the Hallstatt Period in the North and West Zone of the Odra and Vistula Basins*. *Przegład Arch.* 22, 1974, 123–150.
- Ostoj-Zagórski, J. 1980: *An Attempt at the Reconstruction of Economic Transformations in the Hallstatt Period in the North and West Zone of the Oder and Vistula River Basins*. In: R. Schild (Hrsg.), *Unconventional Archaeology – New Approaches and Goals in Polish Archaeology* (Wroclaw 1980) 141–156.
- Ostoj-Zagórski, J. 1983: *Aspekte der Siedlungskunde, Demographie und Wirtschaft hallstattzeitlicher Burgen vom Biskupin-Typ*. *Prähist. Zeitschr.* 58, 1983, 173–210.
- Ostoj-Zagórski, J. 1988: *Demographic and Economic Changes in the Hallstatt Period of the Lusatian Culture*. In: D. B. Gibson/M. N. Geselowitz (Hrsg.), *Tribe and Polity in Late Prehistoric Europe: Demography, Production, and Exchange in the Evolution of Complex Social Systems* (New York, London 1988) 119–135.
- Parzinger, H. 1998: *Der Goldberg. Die metallzeitliche Besiedlung*. *Röm.-Germ. Forsch.* 57 (Mainz 1998).
- Piotrowska, D./W. Piotrowski 1990: *Biskupin: Un habitat fortifié de la plaine polonaise daté de la transition Bronze-Fer. In: Un monde villageois. Habitat & milieu naturel en Europe de 2000 à 500 av. J.-C.* (Lons-le-Saunier 1990) 191–200.
- Rajewski, Z. 1960: *Die Besiedlung von Biskupin und Umgebung in der frühen Eisenzeit. Frühe polnische Burgen* (Weimar 1960) 9–26.
- Rajewski, Z. 1969: *Wehrsiedlungen und offene Siedlungen*. In: *Beiträge zur Lausitzer Kultur. Arbeits- und Forschber. Sächs.*

Bodendenkmalpfl., Beiheft 7 (Berlin 1969) 221–228.

Rajewski, Z. 1974: Was Wehrsiedlungen-Burgen sowie deren Überbauung an wirtschaftlich-gesellschaftlichem Wert bergen. In: Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit in Mitteleuropa (Bratislava 1974) 427–433.

Reinerth, H. 1928: Die Wasserburg Buchau. Eine befestigte Inselsiedlung aus der Zeit 1100–800 v. Chr. Führer zur Urgeschichte 6 (Augsburg 1928).

Renfrew, C. 1972b: The Emergence of Civilisation. The Cyclades and the Aegean in the Third Millennium B.C. (London 1972).

Rind, M. M. 1999: Der Frauenberg oberhalb Kloster Weltenburg I. Höhenbefestigungen der Bronze- und Urnenfelderzeit. Regensburger Beitr. Prähist. Arch. 6 (Bonn 1999).

Schauer, P. (Hrsg.): Archäologische Untersuchungen zum Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit zwischen Nordsee und Kaukasus. RBPA 1 (Bonn 1994).

Schauer, P. 1993: Befestigte Höhen der Urnenfelderzeit und der älteren Eisenzeit in Süddeutschland. In: H. Dannheimer/R. Gebhard (Hrsg.), Das keltische Jahrtausend (Mainz 1993) 62–74.

Schneider, R.: Der Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit. Neue Studien zur Periode VI des Nordischen Kreises in Teilen Dänemarks und Norddeutschlands. UPA 129 (Bonn 2006).

Simon, K. 1969: Die urnenfelderzeitlichen Höhensiedlungen in Ostthüringen und ihr Verhältnis zur Lausitzer Kultur. In: Beiträge zur Lausitzer Kultur. Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beiheft 7 (Berlin 1969) 253–282.

Simon, K. 1990: Höhensiedlungen der älteren Bronzezeit im Elbsaalegebiet. Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 73, 1990, 287–330.

Stäuble, H. 1997: Die frühbronzezeitliche Siedlung in Zwenkau, Landkreis Leipziger Land. In: J. J. Assendorp (Hrsg.), Forschungen zur bronzezeitlichen Besiedlung in Nord- und Mitteleuropa. Internat. Arch. 38 (Espelkamp 1997) 129–147.

Szczesiak, R. 1998, Sanddüne oder jungbronzezeitliche Burg? Archäologische Untersuchungen im Bereich der mutmaßlichen Wallanlage bei Rühlow, Land Mecklenburg-Vorpommern. In: Hänsel 1998, 561–566.

**Kolloquien**

LV-Nr.	56-251	
Titel	<b>KO: BA-Kolloquium</b>	
Zeit/Ort	2st. n.V.	Block-LV: ja ( <a href="#">Bitte Hinweise zum besonderen Anmeldeverfahren beachten!</a> )
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-251 (2LP)	BA alt: V2	
56-251 (3LP)	BA neu: VA	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		

**MASTER**

**Hauptseminare**

LV-Nr.	56-244	
Titel	<b>HS: Bronzezeitliche Burgen: Anzeiger von Krise oder Wohlstand?</b>	
Zeit/Ort	2st. Do 16:15-17:45, ESA W, 122	Block-LV: nein
Dozent/in	Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-241 (2LP)	WP1, WP3, WP4	
56-241 (8LP)	WP1, WP3, WP4	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen</b>		
Kommentare/Inhalte Fortifikationen jeglicher Art und Datierung sind seit einigen Semestern ein sich weiter entwickelnder Forschungsschwerpunkt der VFG in Hamburg. Prospektionen, Ausgrabungsprojekte und andere Lehrveranstaltungen fokussieren auf diese		



Quellengattung. In diesem Seminar stehen bronzezeitliche und ältereisenzeitliche befestigte Anlagen, die sogenannten „Burgen“, im Mittelpunkt. Es soll die übergeordnete Fragestellung verfolgt werden, ob derartige Fortifikationen als gemeinschaftliche Arbeitsleistung in Krisenzeiten entstehen oder in Zeiten allgemeiner Sicherheit und Wohlstands. Wie lässt sich dies feststellen, welche Argumente?

#### Lernziele

Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden Grundkenntnisse zur Bronzezeit und zur Burgenthematik mitbringen und bereit sind, sich über das eigene Referatsthema hinaus seminarbegleitend weiter einzulesen. Ziel: tiefgehendes Verständnis der Forschungsfragen und Kompetenz, die Quellenlage und den Forschungsstand kompetent zu beurteilen. Herausarbeitung eigener bzw. gemeinsamer Forschungsziele für die Burgenforschung.

#### Vorgehensweise

Dieses Seminar ist teilnehmerbegrenzt und für Studierende im Masterstudium gedacht. Es werden Impulsreferate gegeben und diese sowie die von allen vorab gelesene Literatur diskutiert. Entwicklung einer Fragestellung und Formulierung von Thesen sind Voraussetzungen für die Diskussionsvorbereitung und -leitung durch die Referierenden.

#### Literatur

- Alusik, T.: Aegean Elements and Influences in Central European Bronze Age Defensive Architecture: Fact or Fiction? Local or Imported? In: Czebreszuk/Fischl/Jaeger (Hrsg.), *Enclosed Space – Open Society. Contact and Exchange in the Context of Bronze Age Fortified Settlements in Central Europe*, Studien zur Archäologie in Ostmitteleuropa 9 (2012), 11-25.
- Coblenz, W. 1978: Zu den befestigten Siedlungen der Lausitzer Kultur in der DDR. In: Coblenz, W./F. Horst (Hrsg.), *Mitteleuropäische Bronzezeit. Beiträge zur Archäologie und Geschichte* (Berlin 1978) 239-253.
- Czebreszuk, Janusz und Johannes Müller, Bruszczewo – Eine frühbronzezeitliche befestigte Siedlung mit Feuchtbodenerhaltung in Großpolen [2000 bis 1700 v.Chr.]. *Mitteilungen der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte*, Band 24, 2003, 91-102.
- Egg, M. u. Chr. Pare: *Die Metallzeiten in Europa und im Vorderen Orient. Kataloge Vor- und Frühgeschichtlicher Altertümer 26* (Mainz 1995).
- Furmánek, V./L. Veličik/P. Romsauer 1982: Jungbronzezeitliche befestigte Siedlungen in der Slowakei. In: *Beiträge zum bronzezeitlichen Burgenbau* (Berlin, Nitra 1982) 159–175.
- Heske, Immo: Die Hünenburg bei Watenstedt, Ldkr. Helmstedt. Vorbericht über die Prospektionsgrabungen der Jahre 1998 bis 2000. - *Nachr. Niedersachsen Urgesch.* 72 (Theiss 2003) 15-27, Abb.
- Herrmann, J. 1969: Burgen und befestigte Siedlungen der jüngeren Bronze- und frühen Eisenzeit in Mitteleuropa. In: K.-H. Otto/J. Herrmann (Hrsg.), *Siedlung, Burg und Stadt* (Berlin 1969) 55–94.
- Herrmann, J. 1989: Burgen und befestigte Siedlungen der jüngeren Bronzezeit und frühen Eisenzeit. In: J. Herrmann (Hrsg.), *Archäologie in der Deutschen Demokratischen Republik 1* (Leipzig 1989) 105–118. Horedt, K. 1974: *Befestigte Siedlungen der Spätbronzezeit und der Hallstattzeit im innerkarpatischen Raum*. In: *Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit in Mitteleuropa* (Bratislava 1974) 205–228.
- Jockenhövel, A. 1974: Zu befestigten Siedlungen der Urnenfelderzeit aus Süddeutschland. *Fundber. Hessen* 14, 1974, 19–62.
- Jockenhövel, A. 1982: Jungbronzezeitlicher Burgenbau in Süddeutschland. In: *Beiträge zum bronzezeitlichen Burgenbau in Mitteleuropa* (Berlin u. Nitra 1982) 253–...
- Jockenhövel, A. 1990: Bronzezeitlicher Burgenbau in Mitteleuropa. Untersuchungen zur Struktur frühmetallzeitlicher Gesellschaften. In: Bader, T. u. a.: *Orientalisch-ägäische Einflüsse in der europäischen Bronzezeit* (Bonn 1990) 209-228.
- Jockenhövel, A. 1994: Schutz und Repräsentation: Burgenbau – Eine Neuerung im Siedlungswesen. In: Jockenhövel, A. u. W. Kubach (Hrsg.) 1994: *Bronzezeit in Deutschland* (Stuttgart 1994) 22-26.
- Kimmig, W.: *Die „Wasserburg Buchau“ – eine spätbronzezeitliche Siedlung* (Stuttgart 1992).
- Kinkeldey, G.-P./R. Matthey 1994, *Jungbronzezeitliche Befestigung bei Saal, Kr. Nordvorpommern. – Archäologische Berichte aus Mecklenburg-Vorpommern 1* (Schwerin 1994) 39–42.
- Neudert, Christoph, *Rund um den Weltenburger Frauenberg – Zentrum und Umland einer bronzezeitlichen Höhensiedlung*. In: Karl Schmotz (Hrsg.), *Vorträge des 20. Niederbayerischen Archäologentages* (Rahden/Westf. 2004) 83 – 110.
- Ostoj-Zagórski, J. 1974: *From Studies on the Economic Structure at the Decline of the Bronze Age and the Hallstatt Period in the North and West Zone of the Odra and Vistula Basins*. *Przegład Arch.* 22, 1974, 123–150.
- Ostoj-Zagórski, J. 1980: *An Attempt at the Reconstruction of Economic Transformations in the Hallstatt Period in the North and West Zone of the Oder and Vistula River Basins*. In: R. Schild (Hrsg.), *Unconventional Archaeology – New Approaches and Goals in Polish Archaeology* (Wrocław 1980) 141–156.
- Ostoj-Zagórski, J. 1983: *Aspekte der Siedlungskunde, Demographie und Wirtschaft hallstattzeitlicher Burgen vom Biskupin-Typ*. *Prähist. Zeitschr.* 58, 1983, 173–210.
- Ostoj-Zagórski, J. 1988: *Demographic and Economic Changes in the Hallstatt Period of the Lusatian Culture*. In: D. B. Gib-

son/M. N. Geselowitz (Hrsg.), *Tribe and Polity in Late Prehistoric Europe: Demography, Production, and Exchange in the Evolution of Complex Social Systems* (New York, London 1988) 119–135.

Parzinger, H. 1998: *Der Goldberg. Die metallzeitliche Besiedlung*. Röm.-Germ. Forsch. 57 (Mainz 1998).

Piotrowska, D./W. Piotrowski 1990: *Biskupin: Un habitat fortifié de la plaine polonaise daté de la transition Bronze-Fer. In: Un monde villageois. Habitat & milieu naturel en Europe de 2000 à 500 av. J.-C.* (Lons-le-Saunier 1990) 191–200.

Rajewski, Z. 1960: *Die Besiedlung von Biskupin und Umgebung in der frühen Eisenzeit*. Frühe polnische Burgen (Weimar 1960) 9–26.

Rajewski, Z. 1969: *Wehrsiedlungen und offene Siedlungen*. In: *Beiträge zur Lausitzer Kultur. Arbeits- und Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beiheft 7* (Berlin 1969) 221–228.

Rajewski, Z. 1974: *Was Wehrsiedlungen-Burgen sowie deren Überbauung an wirtschaftlich-gesellschaftlichem Wert bergen*. In: *Symposium zu Problemen der jüngeren Hallstattzeit in Mitteleuropa* (Bratislava 1974) 427–433.

Reinerth, H. 1928: *Die Wasserburg Buchau. Eine befestigte Inselsiedlung aus der Zeit 1100–800 v. Chr.* Führer zur Urgeschichte 6 (Augsburg 1928).

Renfrew, C. 1972b: *The Emergence of Civilisation. The Cyclades and the Aegean in the Third Millennium B.C.* (London 1972).

Rind, M. M. 1999: *Der Frauenberg oberhalb Kloster Weltenburg I. Höhenbefestigungen der Bronze- und Urnenfelderzeit*. Regensburger Beitr. Prähist. Arch. 6 (Bonn 1999).

Schauer, P. (Hrsg.): *Archäologische Untersuchungen zum Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit zwischen Nordsee und Kaukasus*. RBPA 1 (Bonn 1994).

Schauer, P. 1993: *Befestigte Höhen der Urnenfelderzeit und der älteren Eisenzeit in Süddeutschland*. In: H. Dannheimer/R. Gebhard (Hrsg.), *Das keltische Jahrtausend* (Mainz 1993) 62–74.

Schneider, R.: *Der Übergang von der Bronze- zur Eisenzeit. Neue Studien zur Periode VI des Nordischen Kreises in Teilen Dänemarks und Norddeutschlands*. UPA 129 (Bonn 2006).

Simon, K. 1969: *Die urnenfelderzeitlichen Höhensiedlungen in Ostthüringen und ihr Verhältnis zur Lausitzer Kultur*. In: *Beiträge zur Lausitzer Kultur. Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpfl., Beiheft 7* (Berlin 1969) 253–282.

Simon, K. 1990: *Höhensiedlungen der älteren Bronzezeit im Elbsaalegebiet*. *Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte* 73, 1990, 287–330.

Stäuble, H. 1997: *Die frühbronzezeitliche Siedlung in Zwenkau, Landkreis Leipziger Land*. In: J. J. Assendorp (Hrsg.), *Forschungen zur bronzezeitlichen Besiedlung in Nord- und Mitteleuropa*. *Internat. Arch.* 38 (Espelkamp 1997) 129–147.

Szczesiak, R. 1998, *Sanddüne oder jungbronzezeitliche Burg? Archäologische Untersuchungen im Bereich der mutmaßlichen Wallanlage bei Rühlow, Land Mecklenburg-Vorpommern*. In: Hänsel 1998, 561–566.

LV-Nr.	56-245	
Titel	<b>MA-Projektgruppen</b>	
Zeit/Ort	2st. n.V.	Block-LV : ja
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-245 (10LP)	P2	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

LV-Nr.	56-246	
Titel	<b>MA-Lernwerkstatt (= Forschungswerkstatt)</b>	
Zeit/Ort	2st. Mo 12:15-13:45, ESA W, 122	Block-LV : ja
Dozent/in	Daniela Hofmann	
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-246 (10LP)	P3	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		
<p>Diese Veranstaltung ist zweigeteilt: Erstsemester und Drittsemester im Masterstudium treffen sich jeweils alle 14 Tage. Für Erstsemester geht es vor allem darum, sich mit den neuen Anforderungen des Masterstudiums zurechtzufinden: anstatt sich möglichst breites Grundwissen anzueignen, sollen Sie jetzt Zielgerichtet bestimmte Aspekte vertiefen und ein eigenes Forscherprofil aufbauen. Dieser Einstiegskurs will Ihnen dabei helfen, die eigenen Ziele besser zu definieren und vor allem das Masterprojekt, einen wesentlichen Teil der Profilbildung, vorzubereiten. Zusätzlich werden fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen trainiert.</p>		

Für Drittsemester stehen zwei Aspekte im Vordergrund. Es werden Einblicke in mögliche Karrierewege geboten: Ist die Promotion der richtige Weg für Sie – wenn ja, wie kommen Sie da hin? Wenn nicht, was für Alternativen gibt es? Zusätzlich wird die Aufformulierung eines Exposés (idealerweise für die Masterarbeit) vorangetrieben: Was gehört in so ein Schriftstück, wie macht man seine Idee für Außenstehende attraktiv und wie sieht es mit der Zeitplanung für ein längeres Projekt aus?

**Erstes Pflichttreffen Erstsemester: 12. Oktober, 12.15 Uhr**

**Erstes Pflichttreffen Drittsemester: 19. Oktober, 12.15 Uhr**

*Einführende Lektüre:*

Campenhausen, J. 2014. *Wissenschaft vermitteln. Eine Anleitung für Wissenschaftler*. Wiesbaden: Springer.

Lenzen, D. 2014. *Bildung statt Bologna!* Berlin: Ullstein.

Pichert, D. 2011. *Erfolgreich Fördermittel einwerben: Tipps und Tricks für das Schreiben von Projektanträgen*. Bonn: Stiftung Mitarbeit.

### EXAMENSKANDIDATEN/INNEN

#### Kolloquium

LV-Nr.	56-252	
Titel	<b>KO: Kolloquium für Abschlusskandidaten (Magister, Master, Doktoranden)</b>	
Zeit/Ort	2st. n.V.	Block-LV : ja
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka	
Weitere Informationen	TNB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

LV-Nr.	56-254	
Titel	<b>KO: Kolloquium für Nachwuchswissenschaftler (Promovierende)</b>	
Zeit/Ort	1st. 14-tägl., Do 18:15-19:45 ESA W, 123, Beginn: 22.10.2015	Block-LV : nein
Dozent/in	Robert Schumann	
Weitere Informationen	TNB: nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

### MAGISTER

#### Kolloquium

LV-Nr.	56-253	
Titel	<b>KO: Examenskolloquium</b>	
Zeit/Ort	n.V.	Block-LV : ja / nein
Dozent/in	Renate Rolle	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

### GASTHÖRER UND KONTAKTSTUDENTEN

#### Vorlesung

LV-Nr.	56-202	
Titel	<b>VL: Einführung in die Vor- und Frühgeschichte</b>	
Zeit/Ort	2st., Di 16:15-17:45, ESA W, 221	Block-LV nein
Dozent/in	Daniela Hofmann, Frank Nikulka	Kontaktstudenten: ja
Weitere Informationen	TNB: nein	

	FWB: uniweit
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>	
56-202 (2 LP)	BA neu: E2, E2-NF BA alt: E2, E2-NF FWB/ SG
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>	

**Ringvorlesung**

LV-Nr.	56-205	
Titel	<b>RVL: Endstation Friedhof? Bestattungs- und Erinnerungskultur in Vergangenheit und Gegenwart</b>	
Zeit/Ort	2st., Mo 18-20, ESA 1, Hörsaal J	Block-LV nein
Dozent/in	Daniela Hofmann, Laila Prager	Kontaktstudenten: ja
Weitere Informationen	TNB: nein FWB: uniweit	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>		
56-000 (2 LP)	FWB	
<b>Kommentare/ Inhalte/Lernziele /Vorgehen/Literatur</b>		

**ABK-Fachbereichsweit WS 15/16**

Angeboten von der Ethnologie:

LV-Nr.	56-052			
Titel/LV-Art	<b>Gruppencoaching zur beruflichen Orientierung</b>			
Zeit/Ort	Blockseminar: Fr (13.11.) 11-15 Uhr, ESA W, R 222 Sa (14.11.) 10-18 Uhr, ESA W, R 222 Fr (27.11.) 11-15 Uhr, ESA W, R 222 Sa (28.11.) 10-18 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Laura Glauser			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: max. 20 TN	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale Allgemeiner ABK-Kurs
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-052 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

Angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie:

LV-Nr.	56-129			
Titel/LV-Art	<b>Berufsfeld Social Media</b>			
Zeit/Ort	folgt			
Dozent/in	Anna Henke			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale Allgemeiner ABK-Kurs
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-129 (2 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

Angeboten vom UK:

LV-Nr.	56-1005
Titel/LV-Art	<b>Kulturjournalismus im Rundfunk</b>

Zeit/Ort	14-täglich 4 UE Mo 14-18 Mwlnt, Rm 5 ab 19.10.15			
Dozent/in	Thomas Jakobi			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale Allgemeiner ABK-Kurs
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-052 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

LV-Nr.	56-1006			
Titel/LV-Art	<b>Tue Gutes und sprich darüber: Fundraising und Marketing für soziale Organisationen</b>			
Zeit/Ort	freitags 10-12 Uhr, Ort: folgt			
Dozent/in	Hendric Gunawan			
Weitere Informationen	<b>FWB:</b> Ja (FB Kultur)	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja: max. 20 TN	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Studium Generale Allgemeiner ABK-Kurs
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-052 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			

LV-Nr.	56-1008			
LV-Art/Titel	<b>Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen</b>			
Zeit/Ort	2st. Mo 18-20 ESA W, Ort folgt			
Dozent/in	Diverse			
Weitere Informationen	Für die LV werden keine LP vergeben. Eine Teilnahmebestätigung kann ausgestellt werden. Weitere Informationen unter <a href="http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html">http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html</a>			